

Rebellion der Maschinen und Mona Lisas Lächeln

Die Kampagne „Kino. Dafür werden Filme gemacht.“ ermittelt die beliebtesten Frauen- und Männerfilme

Berlin, 6. August 2007. **Welche Filme lockten in den vergangenen fünf Jahren prozentual mehr Frauen in die deutschen Kinos und welche mehr Männer? Diese Fragen beantwortet die aktuelle Auswertung der Kampagne „Kino. Dafür werden Filme gemacht“.¹ Die Gewinner: „Mona Lisas Lächeln“ belegte den ersten Platz beim weiblichen Geschlecht, „Terminator 3“ findet sich in der Siegerposition bei den Männern. Eine echte Überraschung: Die einzige filmische Gemeinsamkeit in den jeweiligen Top 20-Listen sind die Sequels Nummer 3 und 4 des Grusel-Klamauks „Scary Movie“.**

Romanzen, Dramen und Beziehungskomödien – das sind die Filmstoffe die Frauen bewegen, schaut man sich die Top 20-Liste der beliebtesten Frauenfilme an. Von „Der Teufel trägt Prada“ (Platz 2) über „Die weisse Massai“ (Platz 3) bis hin zu „Was das Herz begehrt“ (Platz 8) finden sich sämtliche Filmhighlights aus diesen Genres wieder. Interessant: Auch Kinderfilme sind bei den Frauen, wahrscheinlich auf Grund der Begleitung der Kinder, stark vertreten, von „Bibi Blocksberg“ (Platz 5) bis „Die wilden Kerle“ (Platz 7). Bei den Männern verirrt sich hingegen kein einziger Kinderfilm in das Ranking der 20 beliebtesten Filme. Hier bestimmen Kultfilme wie Star Wars (Platz 2 für „Episode III – Die Rache der Sith“ und Platz vier für „Episode 2 – Angriff der Klonkrieger“) oder James Bond (Platz 9 für „Casino Royale“, Platz 10 für „Stirb an einem anderen Tag“), Fantasy und Action wie bei „King Kong“ (Platz 3) und derbe Komödien wie Borat (Platz 6) das Ranking.

Einzige Gemeinsamkeit bei beiden Top 20-Listen: Die Sequels von „Scary Movie“. So waren 59 Prozent der Zuschauer von „Scary Movie 3“ weiblich, ebenfalls 59 Prozent der Zuschauer bei „Scary Movie 4“ männlich.

Die kompletten Rankings können im ZPR-Newsroom unter www.z-pr.de abgerufen werden.

Kontakt:

ZPR GmbH, Sandra von Zabiensky, Kanalstraße 38, 22085 Hamburg, E-Mail: sandra.vonzabiensky@z-pr.de, Tel: 040-29 81 35 -11/ Fax -29

¹ Quelle: „Kino Dafür werden Filme gemacht.“/Zukunft Kino Marketing GmbH. Die Berechnung beruht auf der FFA-Auswertung der TOP 50- Filmtitel des Jahres 2006 nach soziodemografischen sowie kino- u. filmspezifischen Informationen sowie auf FFA-Auswertungen aus den Vorjahren.